

SN 12.1

Verbundene Lehrreden 12

1. Die Buddhas

## **1. Abhängiges Entstehen**

So habe ich gehört.

Einmal hielt sich der Buddha bei Sāvattthī in Jetas Wäldchen auf, dem Kloster des Anāthapiṇḍika.

Da wandte sich der Buddha an die Mönche und Nonnen:

„Mönche und Nonnen!“

„Ehrwürdiger Herr,“ antworteten sie.

Der Buddha sagte:

„Mönche und Nonnen, ich will euch das abhängige Entstehen lehren.

Hört zu und passt gut auf, ich werde sprechen.“

„Ja, Herr,“ antworteten sie.

Der Buddha sagte:

„Und was ist abhängiges Entstehen?

Unwissenheit ist eine Bedingung für Entscheidungen;

Entscheidungen sind eine Bedingung für Bewusstsein;

Bewusstsein ist eine Bedingung für Name und Form;

Name und Form sind eine Bedingung für die sechs Sinnesfelder;

die sechs Sinnesfelder sind eine Bedingung für Kontakt;

Kontakt ist eine Bedingung für Gefühl;

Gefühl ist eine Bedingung für Verlangen;

Verlangen ist eine Bedingung für Ergreifen;

Ergreifen ist eine Bedingung für die Fortsetzung der Existenz;

die Fortsetzung der Existenz ist eine Bedingung für Wiedergeburt;

Wiedergeburt ist eine Bedingung für das Zustandekommen von Alter und Tod,  
Kummer, Klage, Schmerz, Traurigkeit und Bedrängnis;

so wird diese ganze Masse an Leiden verursacht.

Das nennt man abhängiges Entstehen.

Wenn Unwissenheit schwindet und restlos zu Ende geht, gehen Entscheidungen zu Ende;

Wenn Entscheidungen zu Ende gehen, geht Bewusstsein zu Ende;

Wenn Bewusstsein zu Ende geht, gehen Name und Form zu Ende;

Wenn Name und Form zu Ende gehen, gehen die sechs Sinnesfelder zu Ende;

Wenn die sechs Sinnesfelder zu Ende gehen, geht Kontakt zu Ende;

Wenn Kontakt zu Ende geht, geht Gefühl zu Ende;

Wenn Gefühl zu Ende geht, geht Verlangen zu Ende;

Wenn Verlangen zu Ende geht, geht Ergreifen zu Ende;

Wenn Ergreifen zu Ende geht, geht die Fortsetzung der Existenz zu Ende;

Wenn die Fortsetzung der Existenz zu Ende geht, geht Wiedergeburt zu Ende;

Wenn Wiedergeburt zu Ende geht, gehen Alter und Tod, Kummer, Klage, Schmerz,  
Traurigkeit und Bedrängnis zu Ende;

so geht diese ganze Masse an Leiden zu Ende.“

Das ist es, was der Buddha sagte.

Zufrieden freuten sich die Mönche und Nonnen über die Worte des Buddha.